



Arbeitsgruppe
Kultur des
Fördervereins
der Region
Gantrisch

BASIS-INFOS

7. GantrischKulturForum 5. Juni 2009, 20⁰⁰Uhr in der Klosterruine Rüeggisberg

Kontakte:

- Hansueli Riedwyl, Kaufdorf; Leiter AG Kultur Förderverein Region Gantrisch
T 031 809 23 47
- Tom Mayer, Belp, Infostelle, Wald Landschaft Gantrisch
- T 031 818 01 30, M 078 771 24 90
- Andri Kober, Rüeggisberg; Präsident OK Klostersommer Rüeggisberg
- T 031 809 03 22, M 079 628 25 22

Downloads, Bilder, Texte

Pressedok und Basismaterial werden bis und kurz nach dem Forum aufgeschaltet auf
[http:// www.axx.ch/gantrischkulturforum/presse](http://www.axx.ch/gantrischkulturforum/presse)

Regionale Kultur zusammenbringen

Das GantrischKulturForum soll alle Bereiche der Kulturtätigkeit in der Region Gantrisch vorstellen, soll die Kunst-, KulturSchaffende und -Interessierte vernetzen. Der Anlass bietet Raum und Bühne um Arbeit, Werke, Projekte oder Veranstaltungen vorzustellen, mit Medienschaffenden, Kulturveranstalterinnen und -veranstaltern in Kontakt zu treten.

Die von der AG initiierte Historiker-Gruppe hat eine Broschüre veröffentlicht, die heimatkundliche Beiträge und eine Liste der historisch interessanten Sehenswürdigkeiten der Region auflistet. Diese Arbeit ist als Drucksache gratis erhältlich beim Förderverein Gantrisch, Geschäftsstelle, Dorfplatz 22, 3150 Schwarzenburg, geschaeftsstelle@gantrisch.ch.

Im Rahmen der Bewerbung für den Regionalen Naturpark wurde betont, dass den kulturellen Werten in unserer Region ein sehr grosser Stellenwert zukommt. Durch die Aktivitäten rund um das Kulturforum würden diese Werte bekannt und bewusst gemacht und die Bedeutung des Kulturschaffens in der Region auch in den städtischen Gebieten wahrgenommen.



Die AG Kultur will das, im Juni 2005 erstmals durchgeführte Forum, auch in den kommenden Jahren weiter tragen. Um die Nachhaltigkeit des Anlasses zu gewährleisten, baut die AG auf private Sponsoren. Bis im Sommer 2010 ist die Durchführung, auch dank einer Kooperation mit dem OK Klostersommer Rüeggisberg, garantiert.

Das GantrischKulturForum ist ein konkretes Resultat des Regio Plus Projektes Wald-Landschaft-Gantrisch (WLG). Dank der Kooperation mit dem OK Klostersommer Rüeggisberg, hat das GantrischKulturForum einen festen Platz im Programm dieser Openair-Kulturreihe gefunden und damit auch einen festen Platz in der regionalen Kulturagenda.



Ein aktives und vielfältiges Kulturleben ist Werbung für die Region Gantrisch, aber auch Spiegel und Aufforderung zur Reflektion.

Der FRG, der Trägerverein des WLG-Projektes bezweckt, die Region Gantrisch, bestehend aus den Ämtern Seftigen, Schwarzenburg und der Gemeinde Oberbalm, ganzheitlich und nachhaltig zu fördern. Siehe dazu: <http://www.gantrisch.ch>

Förderverein Region Gantrisch (FRG)

Der Förderverein Region Gantrisch FRG ist Träger des Projektes "Regionaler Naturpark Gantrisch".

Der Park ist ein Förder- und Koordinationsinstrument zur nachhaltigen Regionalentwicklung; basierend auf den drei Dimensionen Wirtschaft, Ökologie und Gesellschaft.

Während der Errichtungsphase in den Jahren 2008 - 2010 wird in 28 vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) genehmigten Projekten u.a. auch am Aufbau eines professionellen Parkmanagements gearbeitet.

Umgesetzt werden die Projekte in acht Arbeitsgruppen, in welchen vorwiegend Personen aus der Region aktiv mitarbeiten.

Der Zielperimeter "Naturpark Gantrisch" umfasst 27 Gemeinden (davon zwei im Kanton Freiburg) mit einer Fläche von 395 Quadratkilometer. Alle 27 Gemeinden sind Mitglied im Förderverein Region Gantrisch und in die strategische Ausrichtung des Parks eingebunden.

Einige der konkreten Projekte und Resultate sind regionale Angebote wie z.B.: die Entwicklung der neuen Holzleitplanke Gantrisch, der Seilpark Gantrisch, Aktionen zum Internationalen Tag des Waldes, der Gürbetal Höhenweg, der Klettersteig, die Regionalzeitschrift Gantrischpost, das GantrischKulturForum.

Region Gantrisch in der ersten Eingaberunde beim Bund dabei

Im September 2008 wurden die ersten neun Park-Dossiers vom Bund bestätigt. Darin war auch das Projekt der Region Gantrisch.

«Es ist klar: das freut uns! Es bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind», so der Präsident des Fördervereins Region Gantrisch. Aber es wartet weiterhin viel Arbeit auf die Arbeitsgruppen des Fördervereins. Die beiden nächsten grossen Schritte sind nun die Ausarbeitung der Programmvereinbarungen mit dem Kanton und die Abstimmungen in den Gemeinden in diesem Jahr. Für die weitere «Errichtungsphase», die rund vier nächsten Jahre, stehen der Region Gantrisch vom Bund 1,14 Mio. Franken zur Verfügung.



In der Schweiz gehen seit Herbst 2008 also neun Projekte in die «Errichtungsphase»: Dies werden Gebiete, in denen auf die **nachhaltige regionale Entwicklung** ein besonderes Augenmerk gerichtet wird. Natur und Landschaft sind ein Teil davon, wichtig sind aber auch Wirtschaft, Tourismus, Wohnqualität. Es geht in einem Naturpark also nicht um neue Verbote, neue Schutzregelungen oder Beschränkungen. Es wird auch kein Zaun um die Pärke gebaut. «Naturpark» heisst nachhaltige Nutzung von Ressourcen unter Berücksichtigung von Natur, Wirtschaft und Wohnen.

In der ganzen Schweiz sind noch weitere Parkprojekte am Entstehen.

Was genau angepackt wird in einem Naturpark bestimmt die Region selber. Die Region Gantrisch hat das Aussehen des Naturparks Gantrisch also zu einem grossen Teil selber in der Hand. Das

Projektdossier, welches anfangs 2008 dem Bund übergeben wurde, enthält 26 Sub-Projekte quer durch die ganze Region. Mehrere Arbeitsgruppen des Fördervereins Region Gantrisch arbeiten weiter daran, diese Projekte voranzubringen. Im Herbst 2009 wird das Stimmvolk an den Gemeindeversammlungen darüber abstimmen, wie es hinter der Bewerbung zum Naturpark Gantrisch steht.



Aus dem Programm des 7. GantrischKulturForum

<p>Blasorchester Gantrisch Reinhard Schmidlin, Thunstr. 25, 3125 Toffen www.BlasorchesterGantrisch.ch</p>	<p>Das Blasorchester Gantrisch wurde dieses Jahr neu gegründet, es wird am Forum vorgestellt und spielt live. Im Juni folgen Zwei Konzerte.</p>
<p>Marc Ramseier und Christine Blöchliger SeitenArt Werkstatt für Hackbrettbau Mühleweg 2, 3132 Riggisberg</p>	<p>Zwei Kurzauftritte mit Hackbrett und Handorgel. Sie spielen Kompositionen aus dem Balkan.</p>
<p>Vier Frauen singen und jodeln Frau Silvia Stoll, Häusern, Schwarzenburg</p>	<p>Mit ihren zwei Kurzauftritten werben sie für ihr Singen.</p>
<p>Musik in der Kirche Guggisberg Johannes Josi, Dorf, 3159 Riedstätt johannes.josi@gmx.ch</p>	<p>Johannes Josi präsentiert das Programm der Konzertreihe, Musik in der Kirche Guggisberg.</p>
<p>Freilichttheater Schwarzenburg Doris Zbinden, Kriesbaumen, 3157 Milken www.flbs.ch</p>	<p>Die Freilichtbühne Schwarzenburg, gibt Dürrenmatts „Herkules und der Stall des Augias“ in einer Berndeutschen Fassung von Dominique Saner.</p>
<p>Vehdokter Freilichttheater Projekt in Rüeggisberg Beat Haldemann, Spitzmatt 12, 3128 Rümliigen http://www.vehdokter.ch/</p>	<p>Bericht zum Projektstand und Einladung zum Infoabend am 11. September 2009 in Rüeggisberg.</p>
<p>Nehelyam Geschichtenkreis in Wort und Klang Andreas Sommer, Helgisried</p>	<p>Ausschnitte aus der Zauberreise in die mystische Bergwelt und die keltische Anderswelt. Vorstellung in der Ruine Rüeggisberg am 5. Juli 2009</p>
<p>Heimatkundliche Beiträge Arbeitsgruppe Kultur FRG Johannes Josi, Dorf, 3159 Riedstätt johannes.josi@gmx.ch</p>	<p>Die Dokumentation „Sehenswürdigkeiten und heimatkundliche Beiträge“ ist das aktuellste Produkt aus der Arbeit der AG. (siehe Beilage)</p>
<p>Anima Helvetio-Wanderungen Andreas Sommer, Aetzikofen 3, 3045 Meikirch http://www.animahelvetia.ch/</p>	<p>Andreas Sommer führt in Zusammenarbeit mit der Waldarena Gantrisch besondere Wanderungen in der Region durch.</p>
<p>Klostersonmer Rüeggisberg Andri Kober, Kloster 1, 3088 Rüeggisberg http://www.klostersonmer.ch/</p>	<p>Der Klostersonmer Rüeggisberg, die Kulturreihe in der Klosterruine, ist auch im 2009 ihrem Motto treu: Klein aber fein</p>
<p>Kunst in Guggisberg Ursula Müri, Herrenmatt, 3158 Guggisberg Tel: 031 735 55 50 oder 079 312 63 68</p>	<p>Frau Müri stellt die diesjährige Ausstellungreihe „Kunst in Guggisberg“ vor.</p>
<p>Kulturcampagne Oberried Belp Frau Silvia Rösselet, 3123 Belp http://www.campagne-oberried.ch/</p>	<p>Vorgestellt wird das Programm Sommer-Herbst der Campagne Oberried, Belp</p>